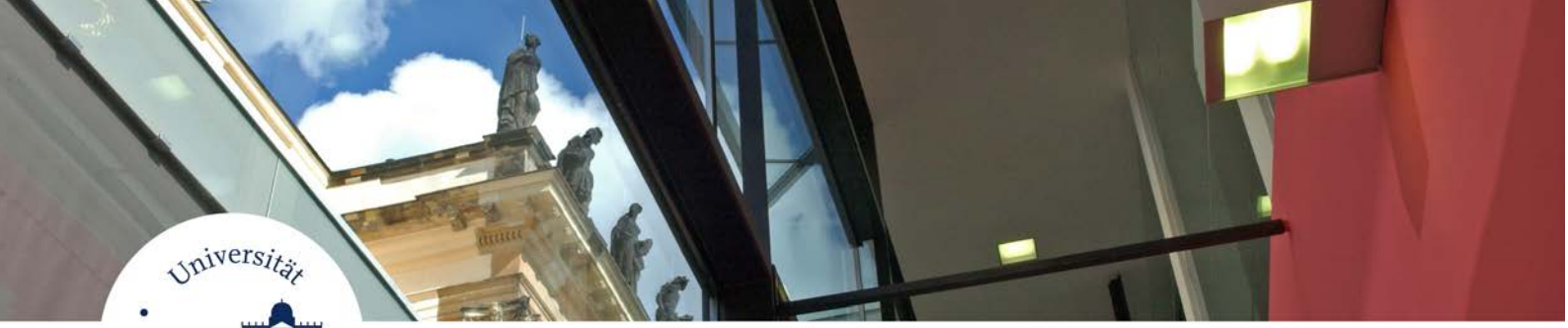

Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 20.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat ca. 2.750 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Philosophische Fakultät, Institut für Germanistik, Professur für Didaktik der deutschen Sprache** ist zum **01.10.2017 oder 01.03.2018** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in in der Sprachdidaktik

Kenn-Nr. 128/2017

in Teilzeit mit 20 Wochenstunden (50 %) für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Aufgabengebiet:

- Arbeit an einem eigenen wissenschaftlichen Forschungsprojekt im Bereich Grammatik und grammatisches Lernen (Dissertation oder Habilitation)
- Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bachelor/Master **oder** Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Unterrichtsversuchen der Studierenden an Schulen (schulpraktische Studien)
- Betreuung von Studierenden bei Modulprüfungen und bei wissenschaftlichen Arbeiten (Bachelor/Master)
- Mitwirkung an organisatorischen und forschungsbezogenen Aufgaben der Professur

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Staatsexamen, Master of Education oder vergleichbarer Abschluss) im Fach Deutsch eines Lehramtes für weiterführende Schulen
- Lehrerfahrung und/oder abgeschlossenes Referendariat
- Kenntnisse aktueller fachdidaktischer Therorieansätze

- sehr gute Team- und Kommunikationsfähigkeit

Für nähere Informationen zur Ausschreibung können Sie sich an Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden (mgranzow@uni-potsdam.de) wenden.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:
http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion, Habilitation).

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte **bis spätestens 09.06.2017** mit den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, ggf. Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen, ggf. Schriftenverzeichnis, Darstellung des Weiterqualifikationsvorhabens im Umfang von höchstens 3 Seiten usw.) an uns senden: Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden; Universität Potsdam; Institut für Germanistik; Am Neuen Palais 10; 14469 Potsdam.

Eine Bewerbung in elektronischer Form ist über Frau Cindy Haase (chaase@uni-potsdam.de) möglich.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 26.04.2017